

Pfarrer Mühlberg, Pfarrer Sparr  
Kirchenmeister Andreae, Lobschwend,  
Herling, Meyer, Kriebitz, Göcke,  
Krimpelmann, Fleischmann

Entschuldigt.

Kirchenmeister Petersen, Reddig

Die "Valentinus Gesell-  
schaft" der Bekennnis-Synode  
vom 20. 10. 1934, wird verlesen  
und besprochen. Ebenso wird  
eine Darstellung der zahlreichen  
vergeblichen Versuche der größten  
evangelischen Verbände, der 118  
Theologie-Professoren usw., ge-  
gen den Reichsbischof zum  
Rücktritt zu bewegen.

Pfarrer Sparr berichtet  
über Verhandlungen im Vorstände  
des Gesamtverbandes.

Pfarrer Mühlberg  
erstattet Bericht über den Stand  
der Arbeiten an der Friedens-  
kirche.

H. g. u.

Göcke Krimpelmann  
Wübels.

Sitzung des Presbyteriums am  
Freitag, den 23. Nov. 1934 im  
Gemeindehaus Adamsstr. 53.

Anwesend: Pf. Hymen als Vor-  
s. Pf. Mühlberg, Pf. Sparr, Kirchenm.  
Andreae, Kirchenm. Petersen, Lobschwend,  
Herling, Krimpelmann, Göcke,  
Fleischmann, Reddig, Kriebitz,  
Meyer.

Nach einer Einführung durch den  
Vors. w. längerer Aussprache  
wird mit 10 gegen 3 Stimmen

folgender Beschlufs gefasst:

Presbyterium erkennt auf Grund  
der Botschaft der Bekennnis-Synode der  
F. b. K. am 20. Okt. 34. die Bekennnis-  
synode der F. b. K. und ihre Organe als die  
gültigste Leitung der F. b. K. an.

Presbyterium ordnet sich der Freien  
Evangel. Synode im Rheinland an  
und sieht in dem Bundesrat dieser  
Synode die Leitung der ev. Kirche der  
Rheinprovinz auf Grund des von der  
Bekennnis-Synode vom 20. 10. 34 er-  
lassenen kirchlichen Artikels der  
an Schrift und Bekenntnis gebundenen  
Gemeinden.

Nach Rücksprache mit dem Gesamt-  
verband soll an Stationsgebühren für  
Kaiserswerth oder im Haushaltsplan  
festgesetzte Betrag von 70 RM  
gezahlt werden.

Dem Freundeskreis für Kirchenmusik  
wird auf Antrag die Lutherkirche  
im Generalprobe und Aufführung  
des Weihnachts-Oratoriums. Die Geburt  
Christi von Himm. von Herzogenburg  
für Samstag 15. 12. ab 19 Uhr und für  
Sonntag 16. 12. ab 18 Uhr zur Verfügung  
gestellt.

Das Gesuch von Georg Ehrhardt, Glöck-  
lerg. 19 um Wiederaufnahme  
in die Kirche wird genehmigt.

J. Göcke  
Andreae,  
Herling